

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1790

7.6.1790 (No. 23)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990817](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990817)

Olden wöchentliche



burgische Anzeigen.

Montag, den 7ten Jun. 1790.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn mißfällig bemerkt ist, daß die zu beyden Seiten des Loyermoor-Weges gepflanzten Erlen, zum Theil gewaltsamer Weise abgebrochen, und zum Theil gänzlich ausgerissen werden; dieses aber schlechterdings nicht zu gestatten ist: So wird solches und überhaupt jedwede Beschädigung der am Loyermoor-Wege gepflanzten Erlen, und sonstigen Gesträuche, hiedurch bey schwerer, und allenfalls Leibesstrafe, aufs ernstlichste untersagt. Oldenburg, aus der Cammer, den 29sten May 1790.

v. Henderff.

Schumacher.

Rdmer.

Herbart. Schloifer. Wardeburg.

Schloifer.

2) Am künftigen Freytag, als den 11ten d. M. des Morgens um 11 Uhr, soll hieselbst eine gesunde Frauensperson öffentlich an den Mindestfordernden ausgedungen werden. Liebhaber können sich daher zur gehörigen Zeit einfinden und nach Gefallen fordern. Oldenburg, aus dem General-Directorium des Armenwesens, den 4ten Jun. 1790.

v. Hendorff. Lenz. Herbart. v. Halem. Scholtz.

Mutzenbecher.

Greiff.

3) Es hat weyl. Ise von Kienen Wittwe, zu Elsfleth, die vor einiger Zeit bey dem hiesigen Landgerichte zum Concurs gestandene Rdtterey der weyl. Königs Stegien Wittwe, zu Elsfleth, nach einem bey dem Amte zu Elsfleth errichteten und in Termino liquidationis producirten Uebertragungs-Contract bergestalt übernommen, daß sie alle Stegiensche Gläubiger befriedigen wollen, und selbige darauf gedachte Rdtterey an den Rahnenführer Johann Dierk Fiebrok, zu Elsfleth, wiederum übertragen. Die Ausgabe ist den 12ten Jul. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

4) Weyl. Kaufmanns Gerhard Mühlen Wittwe, hieselbst, ist gesonnen, folgende Immobilienstücke, als: 1) den großen, vor dem heil. Geistthore hieselbst, dem Kirchhofe gegen über belegenen Garten mit den dabey befindlichen Gebäuden; 2) den daran liegenden kleinern, vormals Wechlonschen Garten; und 3) einen an dem Sandwege nach Scharbeergarn liegenden halben Moor, woran Dierk Helms und Johann

Ridger beuachbaret sind, den 16ten Jul. a. c. auf dem Schütting hieselbst, verkauft zu lassen. Die Angabe ist den 9ten Jul. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

5) Es sind weyl. Kaufmann Johann Wilhelm Bdeckers und dessen jetzt auch verstorbenen Wittwe Erben, gesonnen, folgende freye Immobilienstücke, als: 1) ein Wohnhaus zur Brake, so von der verstorbenen Wittwe Bdeckern bewohnt worden, nebst den dabey befindlichen 2 Ställen und dem dahinter belegenen Garten; 2) das Wohnhaus, Garten und Stall, so jetzt der Amtsvogt Gether bewohnt und in Gebrauch hat; 3) einen Hamm Landes, so bey den eben erwähnten beyden Häusern gelegen, von circa $3\frac{1}{2}$ Jück; 4) einen daran und am Teiche belegenen Garten, woran auch Hans Abdicks benachbaret ist; 5) Kirchenstellen in der Hammelwarde Kirche, als a) einen großen erhöhten Kirchenstuhl auf der Norderprieche; b) im Chore südwestwärts im Stuhle No. 4. einen Mannsstand No. 8; c) in der Mittelreihe im Stuhl No. 1 zwey Frauensstände No. 2 und 3; d) im Stuhl No. 8 danachst 2 Stände No. 4 & 5. 6) Begräbnißstellen auf dem Hammelwarde Kirchhofe: a) in der 2ten Linie No. 1. 14 Fuß breit und 7 Fuß lang; b) in der 5ten Linie No. 1. 7 Fuß breit und 7 Fuß lang; c) in der 5ten Linie No. 3. 14 Fuß breit und 7 Fuß lang, den 26sten Jul. a. c. in des Kaufmanns Clauffen Hause, zur Brake, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 19ten Jul. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

6) Gerd Thien oder Schumacher, zu Apen, ist gesonnen, folgende Grundstücke, als: 1) seine zum Burgfelde belegene, ihm von seinem weyl. Vater angeerbte Röhre, Schumachers Röhre genant, mit allen Pertinentien, im Ganzen; 2) seine gleichfalls daselbst befindliche Braders Röhre mit allen Rechten und Gerechtigkeiten; 3) eine Wische, Koppelhollen genant, von ohngefähr 3 Tagwerken; 4) eine dito, alte Specke genant, ohngefähr ein Tagwerk groß; und 5) ein Stück Bauland, Schlitterstück genant, von ohngefähr $1\frac{1}{4}$ Sessel Einsaat; auch 6) einen Wischplacken, der vormals dem Johann Fuchters gehöret, den 10ten Jul. in Klosters Krughause, zum Burgfelde, verkaufen, im Fall aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf 6 Jahre verheuern, nicht weniger allerhand Hausgeräthe, auch Pferde und Rüge, ingleichen einige ausgesäete Früchte und verschiedene von Berend Sander angekaufte Möhrte subhastiren zu lassen. Die Angabe ist den 5ten Jul. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

7) Eilert Kieker, zu Rastede, ist gewillet, von seinem sogenannten Breries Erbe daselbst, einen hinter dem Zader Vorwerk bey der Langstrasse belegenen Placken Wischlandes, den 20sten Jul. a. c. in Johann Kiekers Hause, zu Rastede, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 5ten Jul. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

8) Weyl. Kaufmanns Johann Wilhelm Bdeckers, jetzt auch verstorbenen Wittwe Erben, zur Brake, sind gewillet, folgende bauerspflichtige Ländereyen, als: 1) einen kleinen Hamm von etwa 2 Jück nebst einem Stück dabey zur Brake liegend, Wessels Hamm genant; 2) zwey Kämpfe hinter Brake bey Meyers Helmer gelegen, allenfalls in 2 Theilen; und 3) eine Bau zu Oberhammelwarden, so für $39\frac{1}{2}$ Jück lieget, allenfalls in 2 oder 4 Theilen, den 26sten Jul. a. c. in des Kaufmanns Gerhard Clauffen Hause, zur Brake, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 13ten Jul. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

9) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß Johann Friedrich Bruncken, Hausmann zum Großengarnholz, in der Bogtey Westerstede, der Verwaltung seiner Güter sich freywillig begeben habe, und daß, mit dessen Einwilligung, sothane Verwaltung seiner Ehefrau, Gesche Helene geborne Hüpen, unter Zuziehung der ihr zugeordneten Beystände Johana Wohlje, Hausmann zu Halstrup,

und Siefle Hüpen sen. Röhers zu Holwege, übertragen worden, daß mithin, ohne Vorwissen und Genehmigung dieser Ehefrau und deren Beystände, mit dem Johann Friedrich Bruncken eine rechtsverbindliche Handlung nicht eingegangen werden kann und darf.

10) Das Herzogl. Hochpreisl. General-Directorium des Armenwesens hat die für das Kloster Blankenburg im Jahr 1784 aus weyl. Johann Beckhusen Erben Concurs gelidete, zu Sinsum im Kirchspiel Burhave belegene Hoffstelle mit 117 Zückert 77 Ruthen 48 Fuß, an Ernst Christian Oltmanns, zu Hs ns, May 1791 anzutreten, verkauft. Die Angabe ist von 8ten Jul. a. e. bey dem Herzogl. Dvulgdnischen Landgerichte.

11) Weyl. Peter Grifteden Kinder Vormünder, Johann Berend Böning und Johann Bäcking, sind gewillet, ihrer Pupillen im Seefelder Aussenweich belegene 20 Zück zu olim Peter Piecksen Bau gehdrig gewesenen Landes den 9ten Jul. in Gotlieb Frölichs Wirthshause verkaufen, und falls nicht hinlänglich gebotten werden sollte, auf etznige Jahre anderweitig verhouern zu lassen. Die Angabe ist den 7ten Jul. a. e. bey dem Herzogl. Schwyer Amtsgerichte.

12) Johann Brötje, Halbmeier zu Hankhausen, ist gesonnen, von seinem zu Hankhausen belegenen Halberbe nachbemelte Stücke, als: 1) einen Kamp von einer Tonne Einsaat; 2) 2 Tonne Einsaat, theils auf dem Hankhauser Esch, theils auf Hemken Kamp; 3) die halbe Harms Wische von 3½ Tagwerk; und 4) ½ Tagwerk Wischland im Goel, Oker genannt, den 24sten Jul. a. e. in seinem Hause verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 19ten Jul. a. e. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

13) Weyl. Herrn Justizraths Schröters Erben haben die als Löser von der Wittwe Holsmanns Röhery ihnen zusichenden, auf Ahlhorns Kamp belegenen 5 Scheffel Saat Waulandes, an Johann Lönjes, in Hstedde, verkauft. Die Angabe ist den 19ten Jul. a. e. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

14) Es sollen alle diejenigen, so von weyl. Johann Lüers, Hausmann zur Helle, 180 dessen Erben, etwas zu fordern haben, sich damit den 21sten Jul. a. e. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehdrig angeben und bescheinigen.

15) Johann Friedrich Cordes, Häusling zu Wockhorn, hat von seiner Häusfelen daselbst, folgende Grundstücke, als: 1) ein Zück sogenanntes Buschdeck, und 2) zwey Zück Dehl, im Scharort belegen und an Wittemohrs benachbaret, und zwar ersteris in einem neulich versuchten gerichtlichen Verkauf an Vorjes Mangels, letztere aber nachher unter der Hand an Harm Anthon Engelbart, beyde zu Wockhorn, verkauft. Die Angabe ist den 19ten Jul. a. e. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

16) Wibbert Lüers, zur Kollstede, Wittve, Gesche Margretha Lüers und deren Sohn Johann Hinrich Lüers, haben ihre auf Ahlhorns Kamp belegenen 7 Stück Waulandes, von etwa einer Tonne Saat Einsaat groß, an Henke Bruncken, in Hstedde, verkauft, dieses Land ist aber von Johann Wübbers, zur Kollstede, beygesprachen worden. Die Angabe ist den 19ten Jul. a. e. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

17) Der über weyl. Johann Lehmkuhls, zu Waddens, Nachlas, bey dem Herzogl. Dvulgdnischen Landgerichte erkannte und bereits publicirte Concurs eritretet sich auch mit über des weyl. Johann Lehmkuhls und dessen Wittve, Anna, nachher Johann Abdicks Ehefrauen, Röhere bey dem Waddenserdeich, auf den Sohn Johann Hinrich Lehmkuhl vererbfalltetes Vermögen. 1. Die Angabe ist den 22sten Jun. (jedoch haben diejenigen, so sich bey weyl. Johann Lehmkuhls Concurs bereits angeben haben, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig.) 2. Deduct. den 23sten Jul. 3. Prioritäturtel den 2ten Sept. 4. Vergantung oder Löse den 24sten Sept. e. a.

18) Es sollen alle diejenigen, so an des weyl. Erb Vogelfang, Rbther zum Schwen, und dessen auch verstorbenen Ehefrau, Anna Catharina, Nachlaß, entweder ex capite hereditario einiges Erbrecht, oder sonst einige Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, sich damit den 2ten Sept. a. c. beym Herzogl. Schweyer Amtsgerichte angeben und gehörig bescheinigen.

19) Es sollen die zu einer neuen Organisten- und Küster-Bohnung mit einer Schulstube für die Mittelortler Schulacht erforderlichen Materialien und Arbeiten, als Eichen- und Tannenholz, Ziegelsteine, Kalk, Keit, Zimmer- und Tischler- Schmiede- Glaser- und Decker-Arbeit an mindestfordernde Lieferanten am 11ten Jun. d. J. als Freytag nach dem ersten Sonntage nach Trinitatis, Nachmittags um 2 Uhr, im Oldenbrocker Müllerhaufe, öffentlich mit Vorbehalt Hochberlicher Genehmigung, verdingen werden, alsdann Annehmungslustige sich daselbst einfinden, die Conditionen vernemen und den Verding gewärtigen können. Der Riß und Bestick kann vorher beym Kirchjuraten Johann Hinrich Lührsen, zu Mittelort in Oldenbrock, eingesehen werden. Elsßlether Amt den 29sten May 1790. Gähler.

20) Es sollen die behuf einiger kleinen Reparationen an den geistlichen Gebäuden zu Elsßleth erforderlichen Materialien und Arbeiten, als Eichen- und Tannenholz, Ziegelsteine, Kalk, Zimmer- Schmiede- und Mauer-Arbeit, salva approbatione öffentlich an Wenigstfordernde verdingen werden, daher diejenigen, die solche Lieferungen und Arbeiten annehmen wollen, sich am 15ten Jun. d. J. als Dienstag nach dem 2ten Sonntag nach Trinitatis, Nachmittags um 2 Uhr, in des Gastwirths Johann Friederich Hauerken Haufe hieselbst einfinden und den Verding gewärtigen können. Der Bestick kann vorher bey dem Kirchjuraten Jürgen Mencke, zu Lienen, eingesehen werden. Elsßlether Amt, den 3ten Jun. 1790. Gähler.

21) Die zu den hochoberlich approbirten Reparationen der Schwyenburger geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien an Eichen- und Tannenholze, Steinen und Pfannen, auch die Mauer- und Zimmer-Arbeiten, nicht weniger das Annahmen einiger Zimmer in der Pastorey, zusammt den desfalls erforderlichen Materialien, sollen am 16ten dieses, in Johann Kordes Wirthshause, zum Prill, Nachmittags um 2 Uhr, den Mindestfordernden öffentlich zugebungen werden, daher diejenigen, die solche annehmen wollen, sich alsdenn daselbst einfinden und nach vernommenen Bedingungen fordern und annehmen können. Rastede, vom Amte, am 3ten Jun. 1790. Kunstenbach.

22) Demnach bey dem alten Wapler-Siel oder Otten Haufe eine neue Brücke gelegt und die alte Brücke zu dem Ende am 14ten d. M. aufgerissen, solchemnach die Passage daselbst auf etatige Zeit aufgehoben werden muß, so wird dieses und daß diejenigen, welche vom Deich nach dem Zaderberge reisen wollen, jetzt den Weg nach der Zader Mühle und über den Hatenweg zu nehmen haben, hiemittelt öffentlich bekannt gemacht. Rastede, vom Amte, am 5ten Jun. 1790. Kunstenbach.

23) Wann in Concurs-Sachen Johana Heidemann, im Achtermeerschen, nunmehr des Erben, am 2ten Jun. die Präferenz-Urtel abgesprochen werden, und falls von sothaner Urtel nicht appelliret wird, am 23ten ejusdem die Vergantung und Abse vor sich gehen soll; so wird solches hiemittelt zu jedermanns Wissnschaft gebracht. Decretum im Schweyer Amtsgerichte, den 31sten May 1790. Strackerjan.

24) Es sollen die zur Reparation der geistlichen Gebäude in Eckwarden erforderlichen Materialien, als Eichen- und Tannenholz, 1000 große gahre Steine, einige Tonnen Kalk, einige Tonnen grob Sand, einige Fuder Lehm, einige Fienen Keit, und einige Hundert Faden Musterepe, imgleichen die Decker- Zimmer- Mauer- Schmiede- und Glaser-Arbeit, am 11ten Jun. d. J. des Nachmittags um 2 Uhr, in

Wierich Wilms Wirthshause, in Eckwarden, öffentlich wenigstfordernd ausverdingen werden. Diejenigen, welche die Lieferung vorbemeldter Materialien, imgleichen gedachte Arbeit anzunehmen Lust haben, können sich am bestimmten Tage und Orte einfinden, die Bedingungen vernehmen, nach Gefallen fordern, und den Verding gewärtigen. Tossens, aus dem Amte, den 20sten May 1790. Rbhnemann.

1) Es hat Johann Georg Willmanns, als Vormund der Gebrüder Diederich Wilhelm und Herrmann Albrecht Laweg wegen gewisser 6000 Gulden, welche seinen damaligen beyden Pupillen von weyl. Carl Wilhelm Wolff in dessen Testamente vom 14ten April 1769, unter Aussetzung des lebenslängigen Nießbrauchs für deren Mutter, Johann Hinrich Müllers Wittwe, vermacht worden, auf die Universal-Erbin weyl. Amtsvogts Wolff Wittwe, im Varelschen Pfandprotocoll am 5ten Aug. 1775 die Ingrossation bewirkt, so auch im Jahr 1777 auf die Erben renoviret worden. Wenn nun Johann Hinrich Müllers Wittwe, nach einem mit der weyl. Amtsvögtin Wolff nachgelassenen ältesten Sohne, Johann Albrecht Wolff, eingegangenen Vergleich, unterm 4ten Febr. d. J. schuldig vertheilet worden, die Tilgung des vorgedachten Ingrossati in Ansehung der Hälfte des Diederich Wilhelm Laweg zu beschaffen; von dessen Seite aber, da er vor einigen Jahren mit Tode abgegangen, das erforderliche Attest ermangelt: so ist auf ihr Anhalten für alle diejenigen, welche von wegen des Diederich Wilhelm Laweg, weil sie in dessen Recht getreten, oder aus einem sonstigen Rechtsgrunde an solches Ingrossatum Ansprüche haben möchten, Termin zur Angabe auf Mittwoch den 7ten Jul. beym Vareler Amtsgericht präfigiret worden; widrigenfalls selbiges getilget werden soll.

2) Zur Angabe und Liquidation aller Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß weyl. Mauermeister Hinrich Ordnung, zu Varel, ist Terminus präclusivus auf den 14ten Jul. beym Vareler Amtsgericht präfigiret.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Verkauf des dem weyl. Etatsrath Hinrichs gehörig gewesenen und von diesem auf des weyl. Königl. Dänischen Premier-Major von Hegermann nachgelassenen 4 Kinder in Norwegen vererbten Antheils des in der Rothkircher Bogtey belegen abelich freyen Rufslandes, imgleichen des Antheils an den dahinter befindlichen Auffendeichsgröden den 10ten Jun. Ang. d. 17. Ovelg. Landger. Verkauf weyl. Johann Hinrich Nulfs m. norennen Kinder Grundstücke den 21sten Jun. Ang. d. 15. Oldenb. Mag. Wegen des Mauermeisters Oltmanns an den Schusteramtsmeister Hermann Friederich Gerhard Lessmann verkauften Wohnhauses Ang. d. 14 Jun.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Vdrse	=	58 gr. Courant.
Des Moorrocken	=	56 gr. "

II. Privatsachen.

1) Von den Zeteler Arznenmitteln sind 105 Rt. Gold bey dem Hebungsführenden Juwelen Thieren Hobbje auf Zinsen zu erhalten.

2) Der Pächter des Speichers zu Hahn, Johann Ufers, empfiehlt sich allen, welche Malz gebrauchen, und verspricht prompte Bedienung mit guten Waaren um billigen Preis.

3) Demen, welche mit Steinzeug handeln, dienet zur Nachricht, daß aus der Fabrike zu Hahn jetzt alle Sorten vorräthig und um billige Preise zu haben sind. Man empfiehlt sich deßens.

4) In einem, an einer der besten Straßen belegenen Hause, ist oben eine Stube und Cammer, Michaelis d. J. anzutreten, zu verheuern. Nähere Nachricht in der Expedition.

5) Johann Wilhelm Schillings, aus Bremen, verkauft bey Hane in der Stauffstrasse, im nächsten Markte, englischen Lams und schwarze Eisenzeuge, weiße Trefeton und Cambran

Gaces, Tammertuch und Watif, feine weiße Points de Saxe und Entoilage Spitzen, Kollmatten, feine Cattune und Zise, baumwollne Zeuge zu Westen und Kinderkleidern mit und ohne Hals und Silber, weiße Strümpfe, Wästen, Taschentücher, sächsische Messeltücher, weiße sechs, sieben und zehnwiertel breite Cattune und Hamanns, schwarzen sieben und achtwiertel Taft, Floren, Florstücher, Trauerfor, Taft-Mode- und Florbänder, seidene Tücher, Blonden und Spitzen, Blätter- und Blumentaft, couleurtun Futter- und andern Taft, schwarze und weiße seidene Strümpfe, französische Haarbeutel, Cocarden, Fallhüte, Caraffen und Kolldrath, Huthbandeau, Scherpen, Handschuhe, Spon- und Siebhüte, nebst andere Waaren.

6) Herr Kaufmann Wrede, hieselbst, verkauft folgende Waaren und empfiehlt sich seinen Freunden bestens. Feine und mittelfeine Laken, Modifarben, feine moderne englische Sommertücher, Oberrockzeug, gestreift und schlicht in verschiedenen Farben, seidene Wanchester, baumwollene und wollene Modeweiten, bestes schwarzes seidenes und wollenes Hofenzeng, englischen und ostindischen Manting, seidene, baumwollene und wollene moderne Strümpfe, weißen Cattun, englischen Pique, und gestreifte Messeltücher, seidene Tücher in verschiedenen Modifarben, ganz neue englische Hüte, worunter alle Arten von Kinderhüten, auch in Modifarben, Perlmutter mit Gold und Silber gefickte Knöpfe das Garnitur von 8 bis 15 Rt. Gold, stählerne und feinstone moderne Rock- und Westenknöpfe, dergleichen englische Uhrketten, plattirte Sporne, Reitweitschen und Spagierstöcke, grosse und schön lackirte englische Tischebretter, Bouteillenträger, Lichtscheitenträger, Tobacksdosen, Stiefelschäfte nebst Sobien, Blech in Tafeln, alles englisch, altes aufrichtiges Burton Ale bey durgend Bouteillen im sehr billigen Preise. Mit dem Ablauf dieses Monats bekommt er auch aus England ein ganz neu erfundenes Zeug zu Oberrocken für Damen in verschiedenen modernen Farben.

7) Wilhelm Nolte, von Bremen, empfiehlt sich seinen werthen Gönnern zum nächsten Markte bestens und führt folgende Waaren: Alle Sorten von englischen, französischen und italienischen Floren, Florstücher und ganz neue Carlatantücher, wie auch Schawles, Florstücher, bunte und glatte Modebänder, Blumenbouquets und Guirlanden, weiße, schwarze und couleurtun Federn und sehr schöne Federbouquets, feine und ordinäre Tücher, Castorbüthe für Damen und Kinder, wie auch ganz moderne Stroh- Wat- und Siebhüte, Blonden, Spitzen, Gasen und Girons, englische und dänische Handschuhe, seidene und lederne Geldbeutel und Schokolatier, papierne Tapeten, schwarze Taft in allen Breiten, auch 5 viertel breite couleurtun in allen Farben, weiße, couleurtun und schwarze seidene Strümpfe, seidene Hofenzenge, seidene, halbseidene und baumwollene Westenzenge, gefickte Westen, baumwollene und wollene Hofenzenge, seidene Tücher, weiße Moufletins, englische und ostindische Mantings, atlassene Kupferfische, Kämme, Ohrgehänge, Ruchnadeln und mehr andere Artickel. Von fertigen Damenputz hat er gleichfalls einen vollständigen Vorrath. Sein Logis ist im Grafen von Oldenburg.

8) Des Johann Hinrich Neumann sämtliche Haabfeligkeit, auch grüner Rücken, sollen am 11 Jun., des Nachmittags um 2 Uhr, in Wdden Wittve Wirthshause, zur Oldenburg, öffentlich verkauft werden.

9) Jacob Willms, zu Ellwörden, will seine zu Eckwarden belegene Hoffstelle mit 54 drey 4tel Tück unter vürigen Bedingungen aus der Hand verkaufen, sonst aber, falls keine Käufer sich dazu einfinden sollten, sowohl diese als eine zur Moorsee belegene Hoffstelle mit 92 drey 4tel Tück, von Montag 1791 an, auf drey oder mehr Jahre verheuern. Liebhaber zu der einen oder andern Stelle können sich fordersamft bey ihm einfinden und accordiren. Auch dienet zur Nachricht, daß die Ländereyen und sämtliche Gebäude darauf in dem besten Stande sind.

10) Der Kirchjurat Jürgen Wrenke, zu Lienen, hat von den Eislether Kirchen-Capitalien im Anfang July 203 Rt. 22 gr., imgleichen ein Canzel-Capital von 96 Rt. 50 gr. Gold zinsbar zu belegen.

11) G. M. Altmann, aus Bremen, macht seinen hohen Gönnern und sonstigen Freunden, denen er im letzten Ostermarkt, wegen starken Absatzes seiner Waare, nicht nach Gesehen dienen können, hiermit bekannt, daß er auf verschiedenes gültiges Arrathen in diesem Sommermarkt zum erstenmal die Ehre hat, hier aufzuwarten. Er hat von englischen und americanischen Hirschleder die schönsten Hosen, Reitpatent und weißgebleichte Waschhandschuhe, welche den besten englischen völlig gleich kommen, für Herren, Damen und Kinder, so wie auch alle ordinäre Sorten im billigen Preise. Logirt und verkauft wie gewöhnlich im Köpferischen Hause, an der Langenstraße.

12) Gegen Anweisung bedürftiger Sicherheit, hat der Armenjurat Bäder Kruse, zum Sommer, Kirchspiels Gauderteise, 164 Rt. 8 gr. Armengeldbar zinsbar zu belegen.

13) Da Hermann Lücher, in Oldenburg, gestorben ist, und ein Testament hinterlassen hat; so werden die sämtlichen Erben hiedurch ersucht, sich dieselben zum schleunigsten in Joh. Diebr. Emmen-Hause, bey der Schweder Kirche, zu melden.

14) Da mein bisheriger Knecht, Henmann Gersang, nunmehr aus meinem Dienst ist; so warne ich hiedurch einen jeden, an selbigen nichts von meinen ausstehenden Geldern verabsorgen zu lassen, noch ihm etwas für meine Rechnung zu bergen, weil ich nichts genehmige.
Noses Heydemann, Schutzhude.

15) Weyl Kaufmanns Johann Wilhelm Vöbcker, jetzt auch verstorbenen Wittwe Erben, zur Braute, wollen daseibst am 17ten dieses Monats Jun., deren beweglichen Nachlaß, als: 2 gute milchende Kühe, Silberzeug, als: eine Caffeekeime, Keller, Theetopf, Milchkeime, 2 Theedosen, 2 Porzellanstößel, 20 Eßlöffel, 18 Theelöffel und sonstige Stücke, sodann Zinnen- Kupfer- Messing- Eisenzeug, Kleiderschränke und sonstige Schränke, Tische, Spiegel, Stühle und anderes Hausgerath, 7 vollständige Betten mit Zubehör, verschiedenes Drehen- und Sinnenzeug worunter 17 theils seine Tischtücher und über 100 Servietten, 8 Stück ungeschnitten Drell und linnen, ingleichen Porzellan und fein Steinzeug, einen Jagdwagen, einen Pantolon und etliche neue eichen Fensterkarren, nebst allerhand sonstigen Sachen, öffentlich an die Meistbietende verkaufen lassen.

16) Es ist in der vorigen Woche ein gestreifter Regenschirm, auf dem Wege zwischen Hahn und Kasse, verlohren gegangen. Wer selbigen gefunden hat, kann ihn bey Kiskler, in Nasse, für ein Trinkgeld abgeben.

17) Der Weinhändler Georg Ludwig Schulse, in Bremen, wohnhaft hinter dem Schütting, nahe dem Markte, der Börse und den Posthäusern, empfiehlt hiedurch den fremden Herrschaften seine neue angelegte Naberge, genannt Schulzens Schenke. Allen Reisenden verspricht er die beste Bequemlichkeit und prompteste Bedienung, ingleichen mit gutem Tisch und vorzüglich guten Sorten Wein aufzuwarten, nicht weniger mit nothwendiger Stallung für Pferde beym Hause zu dienen und mit Wagenreimse an die Hand zu geben.

18) Johann Hinrich Kanfer, vor dem Haarenthor, nicht weit von der Vogelklinge wohnhaft, will das bey seinem Wohnhause stehende erst neu erbaute, gut eingerichtete und auch Raum für einige Kühe enthaltende Haus, mit einem Garten von 2 Scheffel Saat groß, Michaelis d. J. anzutreten, unter billigen Bedingungen verheuern. Liebhaber wollen sich baldigst melden.

19) Ich werde im nächsten Markt wiederum austreten in einer höhern Rude nahe an der Börse, mit allerhand Modewaaren nach dem allerneuesten Geschmack: Hüthe, Togaen, halbe Hauben, Dornreusen, Negliges, von allerley Arten englische und mousselin Grundtücher von 7 bis 10 viertel groß, breite weiße und schwarze englisch Flohr, Krep und italiänisch Flohr, neumodische Bänder, feine Blonden, weiße und schwarze schmale Spitzen, schwarze und weiße Federn, feine Bouquetblumen und andere, auch neumodische seidene Manländer Lächer, seidene Strümpfe, lederne Patent Damens und Mannes Handschuhe, auch allerley Galanteriewaaren, alle für den billigsten Preis. Ich empfehle mich bestens.
Philipp Courdet,
wohnhaft in Oldenburg.

20) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß unter des Johann Hinrich Neumanns, zu Kreenbrücke, auf den 17ten dieses Monats zu verkaufender beweglichen Haabfeligkeit auch Pferde, Kühe und Wagen vorhanden sind.

21) Johann Oskendorf, zu Stollhamm, will seine zum Oldendroock auf Johann Hinrich Soltens Bau belegene Kötherstelle nebst Pertinentien, am 1 Jul. in des Eleri Vöbckers Wirthshause, zum Strickhauser Moor, aus der Hand verkaufen, auch können Liebhaber vorher mit ihm accordiren.

22) Im bevorstehenden Kramermarkt werden in der Wittwe Klehn Hause, auf der Achternstraße, verkauft: Mart. und Dom. Caffee, Rassinade, Melis, Candis, f. Congo, araber Thee, Theebon, portugiesischer Choelade, weisser Sago, Euergrübe, Marconen, Cathar. Nüssen, neue Brunslen, Hamburger Schweißchen, trockene Kirschen, Mandeln, Rosinen, Erdrinten, hollischer Pulver, Amdam, f. Blau, feine und ordinaire Verigraben, neuer Meiß, braunschweigische Seife, Leipziger Pflaster, candirte Orangen, Jucad, Citronen, nebst mehreren Gewürzwaaren.

23) Wenn ich gewillet bin, die, an verschiedenen, in der Stollhammer, Eckwärd, Rossenser, Burhaver und Waddenser Gemeinde belegenen Gebäuden, erforderlichen Reparationen, namentlich die nöthigen Lieferungen an Holz, Eisen, Kalk, Steinen und Meiß u. s. w., auch Maurer- Zimmer- Schmiede- und Deckarbeit, Mittwoch, den 23 Jun. d. J., in Gerd Wargen; so können sich Liebhaber am besagten Tage und Orte einfinden, mindestfordern ausjudingen; so können sich Liebhaber am besagten Tage und Orte einfinden, auch den Besick vorher bey dem Herrn Amtsvogt Wardenburg, zu Burhave, dem Herrn Advocat Rumpf, zur Dvelgönn, und bey mir selbst einsehen. Oldenburg.
Fr. v. Halem, Advocat.

24) Gerd Hinrich Rodick, zu Niekede, hat eine fast neue Dehrohmühle, wovon die Steine 5 Fuß und 5 Zoll hoch und 13 Zoll breit sind, um einen billigen Preis abzusetzen. Die Liebhaber dazu wollen sich desfalls mit dem ebenen bey ihm melden.

25) Der Kirchjurat Johann Wihmann, zur Hölle, hat 37 Rt. 36 gr. Tangel- und 46 Rt. 32 gr. Kirchengelder gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

26) Der Armenjurat Johann Kenken, zur Schwenburg, hat 25 Rt. Courant gegen Sicherheit sofort zinsbar zu belegen.

27) Ich will am 15ten dieses Monats, Nachmittags um 2 Uhr, in Claus Gräben Wirthshaus, zu Logemanns Deich, meine zur Popkenhöge belegene Bau, in so weit sie der jetzige Heneysmann Johann Christian Kähler in Feuer hat, auf ein oder mehr Jahre meistbietend aus der Hand verheuern. Strüchhauser Mühle. A. F. Dettmers.

28) Das der hiesigen Principalschule zustehende, zu Starum, im Silkenieder Kirchspiel, belegene Landgut, groß 98 Matten, soll am 28 Junn d. J., des Vormittags 9 Uhr, im hiesigen Hochfürstl. Consistorio, auf 6 Jahre, May 1791 angehend, meistbietend öffentlich verheuert werden. Wer dazu Belieben trägt, kann sich sodann einsehen, auch die Conditiones in Termino sowol, als auch vorhero beym Schulprovisor Liaden einsehen, und darnach Heuerung pflegen. Sign. Jever, den 17 May 1790. Aus Hochfürstl. Consistorio hieselbst.

29) Wenn auf freiwilliges Ansuchen der öffentliche Verkauf: 1) des Hochfürstl. Commissionsrath Lannen Landgut zu Strackens, in Westruener Kirchspiel, belegen, aus 2 Heerdstädten zu 65 und 53 und einem halben Grafen, nebst 5 Grafen sogenanntes Schepfers Land, zusammen also aus 123 und einem halben Grafen, bestehend; 2) desselben Landgut zu Mendorf, in Waddewarder Kirchspiel, belegen, groß 57 und einem halben Grafen, und 9 Grafen sogenanntes Schepfers Land, überhaupt also 66 und einem halben Grafen; 3) desselben 12 Matten, 84 Quadratruthen 290 Quadratsfuß Landes, auf den in No. 1774 neu eingerichteten Sandumer Groden, sub Nr. 16; 4) desselben 12 Matten, 29 Quadratruthen 355 Quadratsfuß Landes, eben dafselbst sub Nr. 16; 5) desselben 10 Matten, 35 Quadratruthen 205 Quadratsfuß Landes, eben dafselbst sub Nr. 17; 6) desselben Haus hier in der Stadt, neben dem Kirchhof, so von dem Kleidermacheratntsmeister Wächer bewohnt wird, mit dabey gehörige 8 Matten über das heilige Land, nach Schenum; 7) desselben Haus am Kirchhof, mit dabey stehende Nebenwohnung, welches erstere Johann Heeren Loschen und letztere des weyl. Copiischen Röhben Wittne, heuerlich gebräuchet; 8) weyl. Cantoris Floor Haus, in der Stadt, von 3 Wohnungen, in der großen Wasserfortstraße, mit dazu behörigen Gartengrunde und 3 Grafen auf dem grossen Dammhalm, in einem besonderem Actu bey brennender Kerze erkauft, und Terminus hiezu auf den Donnerstag, als den 1 Jul., angesetzt worden; so wird solches hierdurch zu jedermanns Wissenshaft gebracht, und können diejenige, welche von besagten Landstücken zu erhandeln wilens sind, sich gedachten Tages, des Nachmittags um ein Uhr, auf dem Stadtrathshaus hieselbst einsehen und der Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen. Anbey werden diejenige, welche überhaupt Befugnis zu haben glauben, der Veräußerung dieser Grundstücke zu widersprechen, eben so wohl, als diejenige, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressions-Grunde Anspruch auf die einkommende Kaufgelder machen möchten, hiermit erinnert, daß erstere vor dem Verkauf und letztere, im Fall kein Concurs proclama immittelt ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-Termins sich gerichtlich zu melden haben, widrigens sie hiernächst weiter nicht gehört, sondern die Kaufgelder, so wie sie einkommen, an die Verkäufer werden ausgezahlt werden. Sign. Jever, den 12 May 1790. Aus Hochfürstl. Landgericht hieselbst.

30) Da ich wegen der Kirchenvistation vom 9 Junius bis 24 Julius abwesend seyn muß: so ersuche ich diejenige, welche mir etwas auftragen wollen, sich damit an den Herrn Obergerichtsamwalt Wienken zu wenden.

31) Der Herr von Schreeb lästet den 24 Jun. d. J. zu Rothkirchen, in Harm Harfsen Wirthshaus, seine zu Hartwarden belegene Hoffställe mit 22 und ein Ael Tück Landes und alten Pertinentien, ingleichen die dafelbst belegene Kötheren und das Krughaus, auch sammtliche bey der Hauptställe sonst befindliche Nebengebäude, und zwar letztere eventualiter zum Abbruch, nicht weniger die in Erbpacht habende, zum Hartwardersande belegene 38 Tück 139 Quadratruthen Außendeichs-Ländereyen, im Ganzen oder Stückweise verkaufen, oder, falls nicht hinlanglich geboten wird, verheuern.

32) Johann Hinrich Foste sen., im Oldenbrock, will seine in der Strüchhauser Wägeten belegene Garvertische Bau, mit 21 und einem halben Tück gutes Kleinland, 4 Kämpe guten Rockenmoor, ein gutes Wohnhaus, Scheune und Garten, auch die sogenannte Stiefen und Holsen Städte, 2 Tagweck Torfmoor, welches alles anhejs von Johann Hinrich Hajeßen heuerlich bewohnt wird, auf 6 Jahre, am 18 Jun. d. J., in Johann Dageraths Wirthshaus, auf dem Strüchhauser Moor, Nachmittags um 2 Uhr, aus der Hand verheuern.